

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

| | | |
|-----------------------|---|------------------------------------|
| Körperschaft | : Stadt Norderstedt | |
| Gremium | : Ausschuss für Schule und Sport, AfSS/011/ XII | |
| Sitzung am | : 02.10.2019 | |
| Sitzungsort | : Sitzungsraum 2, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt | |
| Sitzungsbeginn | : 18:30 | Sitzungsende : 21:27 |

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

| | | |
|------------------|--------|-----------------------------|
| Vorsitzende/r | : gez. | Marc-Christopher Muckelberg |
| Schriftführer/in | : gez. | Jan-Peter Bertram |

TEILNEHMERVERZEICHNIS

| | |
|---------------|----------------------------------|
| Körperschaft | : Stadt Norderstedt |
| Gremium | : Ausschuss für Schule und Sport |
| Sitzungsdatum | : 02.10.2019 |

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Muckelberg, Marc-Christopher

Teilnehmer

| | |
|--------------------------------|---------------------------------|
| Becker, Gunnar | |
| Brüning, Marcus | |
| de Vrée, Susan | für Frau Betzner-Lunding |
| Hutterer, Christel | für Herrn Grabowski |
| Jiménez Salesch, Rafael | |
| Jürs, Lasse | für Frau Fedrowitz |
| Loeck, Denise | |
| Mann, Arne | für Frau Weidler |
| Matthes, Uwe | |
| von Prüssing, Herrmann | für Frau Bilger |
| Wiedemann, Michael | |
| Witte, Thomas | |

Verwaltung

| | |
|----------------------------|------------------|
| Bartelt, Monika | |
| Bernitt, Tim | |
| Bertram, Jan-Peter | Protokoll |
| Bosdorf, Maximilian | |
| Bothe, Andreas | |
| Engfer, Petra | |
| Gattermann, Sabine | |

sonstige

| | |
|-------------------------------|-----------------------|
| Bertermann, Marc-Mario | EGNO |
| Gust, Jörg | EGNO |
| Springer, Michael | Seniorenbeirat |
| Thedens, Thomas | |

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Betzner-Lunding, Ingrid
Bilger, Christine
Fedrowitz, Katrin

Grabowski, Patrick
Weidler, Ruth
Wojtkowiak, Sven

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

| | |
|---------------|----------------------------------|
| Körperschaft | : Stadt Norderstedt |
| Gremium | : Ausschuss für Schule und Sport |
| Sitzungsdatum | : 02.10.2019 |

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 04.09.2019

TOP 4 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 5 : B 19/0613

Ausschreibungsergebnisse Neubau Dreifeld- und Dojohalle

TOP 6 :

Mikroplastik auf Kunstrasenplätzen

**hier: Präsentation durch Labor Lehmacher / Schneider (Prüflabor für Sportstättenbau)
- ohne Vorlage -**

TOP 7 : B 19/0571

Tennisclub am Falkenberg

hier: Bau einer Zweifeldtennishalle am Falkenberg

TOP 8 : B 19/0573

Schulentwicklungsplanung Grundschule Harkshörn

hier: Übergangslösung durch die Aufstellung von Containern

TOP 9 : B 19/0579

Teilstellenplan des Amtes 42 Fachbereich Schule und Sport

hier: Haushalt 2020/2021

TOP 10 : B 19/0473

Haushalt 2020/2021

TOP 11 :

Offene Ganztagsgrundschule

- ständiger Besprechungspunkt -

TOP 12 :
Bauvorhaben Schulneu- und -umbauten
- ständiger Besprechungspunkt -

TOP 13 :
Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 14 :
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 14.1 :
DigitalPakt Schule 2019 - 2024

TOP 14.2 : M 19/0595
Mitteilungsvorlage zur Anfrage 1. der Frau Mahncke-Bernard vom 04.06.2019 unter
TOP17.4 der Tagesordnung aus der Sitzung des Ausschuss für Schule und Sport
AfSS/009/ XII

TOP 14.3 :
Sanierungsmaßnahmen TuRa Harksheide

TOP 14.4 :
Schulentwicklungsplanung

TOP 14.5 :
Sportaußenflächen Willy-Brandt-Schule

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 15 :
Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

T A G E S O R D N U N G S P U N K T E

| | |
|---------------|----------------------------------|
| Körperschaft | : Stadt Norderstedt |
| Gremium | : Ausschuss für Schule und Sport |
| Sitzungsdatum | : 02.10.2019 |

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Muckelberg eröffnet die 11. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport und begrüßt die Gäste, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die anwesenden Ausschussmitglieder.

Anschließend stellt er die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 13 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Es liegen keine nichtöffentlichen Berichte oder Anfragen vor.

Frau Gattermann berichtet, dass die EGNO darum gebeten hat, den Tagesordnungspunkt 8 „Ausschreibungsunterlagen Neubau Dreifeld- sowie Dojohalle“ als Tagesordnungspunkt 5 vorzuziehen.

Herr Matthes bemängelt, dass zum Tagesordnungspunkt „Ausschreibungsunterlagen Neubau Dreifeld- sowie Dojohalle“ eine Beschlussvorlage erst heute zur Sitzung vorgelegt worden ist, obwohl in der Einladung stand, dass eine Vorlage nachgereicht wird.

Außerdem führt Herr Matthes für die CDU-Fraktion aus, dass zu den Tagesordnungspunkten 9 „Teilstellenplan des Amtes 42 / Fachbereich Schule und Sport“ sowie 10 „Haushalt 2020/2021“ in der heutigen Sitzung noch keine Beschlussfassung sondern lediglich von einer 1. Lesung (TOP 9) bzw. 2. Lesung (TOP 10) auszugehen ist.

Es wird einvernehmlich beschlossen, dass der Tagesordnungspunkt 8 als Tagesordnungspunkt 5 vorgezogen wird und dass zu den Tagesordnungspunkten 9 und 10 heute noch keine Beschlussfassung erfolgt.

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

**TOP 3:
Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 04.09.2019**

Herr Muckelberg führt aus, dass es in der letzten Sitzung Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil zur Beschaffung von Notebook-Koffern für die Grundschulen, zur Schulentwicklungsplanung beim Schulzentrum-Nord und Schulentwicklungsplanung für das Gymnasium Harksheide sowie das Copernicus-Gymnasium gab.

**TOP 4:
Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Herr Bachmann, Heinrich-Lönnies-Straße 50, 22850 Norderstedt, stellt eine Frage zur Aufnahmekapazität von Schülerinnen und Schülern am Copernicus-Gymnasium in die kommenden 5. Klassen zum Schuljahr 2020/2021.

Er ist mit der Veröffentlichung seiner Daten einverstanden.

Herr Bertram antwortet, dass es hinsichtlich der Festlegung von Aufnahmekapazitäten an den weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2020/2021 noch Abstimmungsbedarf zwischen der Stadt Norderstedt als Schulträger und der Schulaufsicht gibt.

Außerdem stellt Herr Bachmann eine Frage zu den Planungen der Stadt Norderstedt zu einer möglichen baulichen Erweiterung des Copernicus-Gymnasiums.

Herr Bertram antwortet, dass die Verwaltung zu dieser Thematik nach den Herbstferien 2019 Kontakt zum Copernicus-Gymnasium aufnehmen wird.

Frau Köhler, Störkamp 23, 22851 Norderstedt, stellt unter Bezugnahme auf Ihre Frage in der Einwohnerfragestunde in der letzten Sitzung am 04.09.2019 eine Frage zur Möglichkeit der Bereitstellung bzw. Aufstellung eines Wasserspenders in der Gemeinschaftsschule Harksheide.

Sie ist mit der Veröffentlichung ihrer Daten einverstanden.

Herr Bertram antwortet, dass die Verwaltung diesbezüglich nach den Herbstferien 2019 noch einmal Kontakt mit der Schule aufnehmen wird.

Herr Thedens regt an, diesbezüglich über eine Einbindung der Stadtwerke Norderstedt nachzudenken.

**TOP 5: B 19/0613
Ausschreibungsergebnisse Neubau Dreifeld- und Dojohalle**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Muckelberg von der EGNO die Herren Bertermann und Gust.

Die Beschlussvorlage B 19/0613 (Anlage 1) wird als Tischvorlage verteilt.

Herr Bertermann erläutert den Sachverhalt und führt hierbei insbesondere aus, dass sich aufgrund der bis zum 30.09.2019 eingegangenen und zu erwartenden Ausschreibungsergebnisse zusätzliche Kosten in Höhe von 950.000 € ergeben.

Herr Bertermann und Herr Gust beantworten im weiteren Verlauf Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Gattermann weist darauf hin, dass nach einer Beschlussfassung im Ausschuss für Schule und Sport das weitere Verfahren vom Fachbereich Finanzsteuerung und Investitionsplanung koordiniert wird.

Beschlussvorschlag

Für den Bau der Dreifeld- und Dojohalle am Standort „Am Exerzierplatz“ ergeben sich aufgrund der eingegangen und zu erwartenden Ausschreibungsergebnisse gestiegene Baukosten in Höhe von 950.000 €.

Der Ausschuss für Schule und Sport stimmt diesen Mehrkosten zu und bittet die Stadtvertretung, die zusätzlichen Mittel in Höhe von brutto 950.000 € zusätzlich in den Doppelhaushalt 2020/21 für das Haushaltsjahr 2020 aufzunehmen.

Abstimmung:

Mit 13 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen

TOP 6:

Mikroplastik auf Kunstrasenplätzen

**hier: Präsentation durch Labor Lehmacher / Schneider (Prüflabor für Sportstättenbau)
- ohne Vorlage -**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Schneider vom Prüflabor Lehmacher / Schneider aus Osnabrück.

Im weiteren Verlauf erläutert Herr Schneider anhand einer Beamer-Präsentation die Thematik „Kunststoffrasensysteme und Mikroplastik in Deutschland“ (Anlage 2).

Außerdem beantwortet er Fragen der Ausschussmitglieder und gibt Empfehlungen zur praktischen Anwendung bzw. Verfahrensweise.

Herr Muckelberg dankt Herrn Schneider im Namen des Ausschusses für Schule und Sport ganz herzlich für die sehr informativen Ausführungen und verabschiedet ihn.

TOP 7: B 19/0571

Tennisclub am Falkenberg

hier: Bau einer Zweifeldtennishalle am Falkenberg

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende die Herren Kemper und Klotz vom Tennisclub am Falkenberg sowie den Architekten Herrn von Hanneken.

Im weiteren Verlauf stellt zunächst der Architekt Herr von Hanneken anhand einer Beamer-Präsentation die Planungen zum Bau einer Zweifeldtennishalle am Falkenberg vor (Anlage 3).

Herr Muckelberg dankt Herrn von Hanneken für die Präsentation.

Anschließend ergibt sich eine Diskussion, in deren Verlauf einzelne Ausschussmitglieder die Notwendigkeit des Erhalts von Tennishallenflächen zum Ausdruck bringen, gleichzeitig aber auch Bedenken hinsichtlich der Finanzierung des Eigenanteils durch den Tennisclub am Falkenberg sowie der möglichen Gewährung einer Bürgschaft geäußert wird.

Frau Gattermann führt aus, dass für die Gewährung einer Bürgschaft der Fachbereich Finanzsteuerung und Investitionsplanung zuständig ist und dass die Oberbürgermeisterin eine Bürgschaft bis zur Höhe von 250.000 € gewähren kann, darüber hinaus ist die Stadtvertretung zuständig.

Es wird von mehreren Ausschussmitgliedern angeregt, dass der Tennisclub am Falkenberg mit dem Norderstedter SV kooperieren sollte, um das Bauprojekt durchführen zu können.

Herr Kemper vom Tennisclub am Falkenberg sowie Herr Liepold vom Norderstedter Sportverein berichten, dass hierzu schon Abstimmungsgespräche laufen.

Herr Kemper und Herr Klotz beantworten Fragen der Ausschussmitglieder insbesondere zur Finanzierung des Bauvorhabens.

Auf Antrag von Frau Loeck wird die Sitzung um 20.25 Uhr für 15 Minuten unterbrochen.

Anschließend stellt Herr Matthes für die CDU-Fraktion folgenden Ergänzungsantrag zum Beschlussvorschlag der Verwaltung (Ergänzung des 2. Absatzes sowie Aufnahme eines zusätzlichen Satzes):

„...überschritten werden darf und wird an die Bedingung geknüpft, die Finanzierung ohne städtische Bürgschaft zu realisieren.“

Die Zustimmung zum frühzeitigen Baubeginn wird ebenfalls erteilt.“

Abstimmung über den Ergänzungsantrag:

Mit 13 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen

Beschlussvorschlag

In Abänderung des Beschlusses des Ausschusses für Schule und Sport vom 06.09.2017 wird beschlossen, dass dem Tennisclub am Falkenberg e.V. ein Zuschuss in Höhe von maximal 880.000 € für den Bau einer Zweifeldtennishalle am Standort Exerzierplatz gewährt wird.

Dabei stellt der genannte maximale Zuschussbetrag eine Obergrenze dar, die vom TC am Falkenberg e.V. nur zu seinen Lasten überschritten werden darf und wird an die Bedingung geknüpft, die Finanzierung ohne städtische Bürgschaft zu realisieren.

Die Zustimmung zum frühzeitigen Baubeginn wird ebenfalls erteilt.

Die zusätzlichen Haushaltsmittel in Höhe von 280.000 € sind in den Doppelhaushalt 2020/2021 für das Jahr 2020 aufzunehmen.

Abstimmung:

Mit 13 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen

TOP 8: B 19/0573
Schulentwicklungsplanung Grundschule Harkshörn
hier: Übergangslösung durch die Aufstellung von Containern

Frau Gattermann erläutert die Beschlussvorlage.

Fragen der Ausschussmitglieder werden durch Frau Gattermann und Herrn Bernitt beantwortet.

Herr Muckelberg beantragt für die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen folgende Ergänzung:

„Die Finanzmittel für Bausersatzpflanzungen werden verdoppelt.
 Statt der doppelten Anzahl der Bäume werden die zusätzlichen Mittel in den Schulwald investiert.“

Abstimmung über den Ergänzungsantrag:

Mit 13 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen

Die Haushaltsmittel für das Aufstellen der Container erhöhen sich hierdurch um 7.000 € auf 701.400 €.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Schule und Sport beschließt, dass im Zuge der Schulentwicklungsplanung für die Grundschule Harkshörn zum Schuljahr 2020/2021 eine Übergangslösung durch die Aufstellung von Containern geschaffen wird.

Die erforderlichen Haushaltsmittel für das Aufstellen der Container in Höhe von 701.400 €, die Anmietung der Container in Höhe von 336.000 € sowie die Einrichtungskosten in Höhe von 50.000 € sind in den Doppelhaushalt 2020/2021 für das Jahr 2020 aufzunehmen.

Die Finanzmittel für Bausersatzpflanzungen werden verdoppelt.
 Statt der doppelten Anzahl der Bäume werden die zusätzlichen Mittel in den Schulwald investiert.

Abstimmung:

Mit 13 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen

TOP 9: B 19/0579
Teilstellenplan des Amtes 42 Fachbereich Schule und Sport
hier: Haushalt 2020/2021

Herr Muckelberg weist noch einmal darauf hin, dass in der heutigen Sitzung lediglich eine 1. Lesung erfolgt.

Herr Matthes fragt nach der Wiederbesetzung der Stelle im Fachbereich Sport und führt aus, dass er eine personelle Aufstockung des Fachbereichs Sport für notwendig hält.

Frau Gattermann berichtet, dass die zusätzliche Vollzeitstelle im Fachbereich Sport zum 15.10.2019 besetzt wird.

Beschlussvorschlag

Der Teilstellenplan des Amtes 42 Fachbereich Schule und Sport wird auf dem Stand des 1. Nachtrages 2018/2019 unter Berücksichtigung der beigefügten Veränderungsliste beschlossen.

TOP 10: B 19/0473 Haushalt 2020/2021

Herr Muckelberg weist noch einmal darauf hin, dass in der heutigen Sitzung lediglich eine 2. Lesung erfolgt.

Eine Änderungsliste zum Haushalt 2020/2021 wird verteilt (Anlage 4) und die Veränderungen werden durch Frau Gattermann erläutert.

TOP 11: Offene Ganztagsgrundschule - ständiger Besprechungspunkt -

Es ergeben sich keine aktuellen Berichte oder Anfragen.

TOP 12: Bauvorhaben Schulneu- und -umbauten - ständiger Besprechungspunkt -

Herr Bernitt gibt einen Überblick über den aktuellen Sachstand zur Umsetzung der Baumaßnahmen GS Lütjenmoor (Container), OGGS Harksheide-Nord und OGGS Glashütte-Süd (Anlage 5).

TOP 13: Einwohnerfragestunde, Teil 2

Frau Schacht, Helene-Weber-Straße 55, 22846 Norderstedt,
bedankt sich ganz herzlich beim Ausschuss für Schule und Sport für den Beschluss zur Aufstellung von Containern an der Grundschule Harkshörn.

Sie ist mit der Veröffentlichung ihrer Daten einverstanden.

**TOP 14:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 14.1:
DigitalPakt Schule 2019 - 2024**

Frau Gattermann gibt ein Schreiben der Bildungsministerin Frau Prien zum DigitalPakt Schule 2019 – 2024 als Anlage 6 zu Protokoll.

**TOP 14.2: M 19/0595
Mitteilungsvorlage zur Anfrage 1. der Frau Mahncke-Bernard vom 04.06.2019 unter TOP17.4 der Tagesordnung aus der Sitzung des Ausschuss für Schule und Sport AfSS/009/ XII**

**Sachverhalt
Frau Mahncke-Bernard stellt folgende Anfrage unter Punkt 17.4 in der Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Pflege / Instandsetzung des Schulwaldes der Grundschule Harkshörn

„1. Warum wird der auf dem Schulgelände der Grundschule Harkshörn liegende Schulwald, mit integriertem Feuchtbiotop, Streuwiese, Teich, „Klassenzimmer im Grünen“ und weiteren Lehr- und Lernmaterialien seit Jahren nicht gepflegt, so dass der Unterricht außerhalb des Klassenraums nicht möglich ist? Bis wann konkret ist der Schulwald, inklusive Feuchtbiotop, Streuwiese und Teich, zur Nutzung vollständig wiederhergestellt?“

2. Wieso nimmt man den Schülern die Möglichkeit, Natur aus nächster Nähe zu erforschen und dem Hort die Chance, den Nachmittagsbetrieb durch eigentlich vorhandene „Ruheinseln“ zu entspannen und zu entzerren? Wer konkret trägt für diese Misere die Verantwortung und mit welchen Maßnahmen will die Verwaltung zukünftig für eine entsprechende Pflege der Anlage sorgen?“

Ich bitte um schriftliche Beantwortung“

Zur Anfrage von Frau Mahncke-Bernard gibt die Verwaltung folgende Stellungnahme ab:

Antwort zur Frage 1

1984 hatten die Schüler der Grundschule Harkshörn unter Anleitung der Schulleiterin ein Modell zur naturnahen Gestaltung des großen Schulgrundstücks südlich des Schulgebäudes gebastelt, mit dem sie ihre Vorstellung zur Umgestaltung des Geländes darstellten. Die Grundschule Harkshörn erhielt den mit 1.000 DM ausgestatteten Sonderpreis des Wettbewerbs „Platz für die Natur – auch bei der Schule“, den das Kultusministerium und das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gemeinsam ausgelobt hatten. Der Wettbewerb war anlässlich des Schleswig-Holstein-Tages ausgeschrieben worden. Die Schüler sollten beschreiben, wie versucht wurde oder wie versucht werden kann, bei der eigenen Schule Platz für unsere Natur zu schaffen.

Im Frühjahr 1985 wurde auf dem großen Grundstück südlich des Schulgebäudes unter fachlicher Leitung der Grünflächenabteilung ein größerer Teich gebaut. Außerdem wurden darum herum 3000 junge Bäume zur Entwicklung eines Schulwaldes gepflanzt. Die Stadt hatte für diese Aktion 15.000 DM aufgewendet. Am Tag des Baumes Ende April waren der Landrat von Schwerin-Krosigk, Bürgervorsteher Paschen, Bürgermeister Dr. Schmidt, Stadtrat Dr. Bischoff sowie die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald erschienen und hatte zusätzlich einige größere Bäume gepflanzt. Wie in zwei Zeitungsberichten aus dem Jahr

1985 berichtet wird, hatte damals bereits jede Klasse der Grundschule Harkshörn einen kleinen Garten.

Ziel des Projekts war es, dass die Schülerinnen und Schüler diese naturnahe Anlage unter Anleitung der Lehrerinnen und Lehrer selbst betreuen und pflegen und zum Unterricht im Freien nutzen können. Für den Unterricht im Freien wurden einige einfache Bänke aus Gartenbauhölzern aufgestellt. Wenn ein größerer Baum durch Sturm umgefallen war, dann halfen die gärtnerischen Mitarbeiter der Stadt. Eine regelmäßige Pflege des Schulwäldchens durch die städtischen Gärtner war weder geplant noch wurde sie vereinbart.

Nach personellen Veränderungen an der Schule um die Jahrtausendwende wurde das bisherige Ziel von der Schule scheinbar nicht weiter verfolgt. Bis vor wenigen Monaten ist niemand von der Schulgemeinschaft mit Wünschen zur Reaktivierung des Schulwaldes an die Stadt herangetreten.

Ein Unterricht außerhalb des Klassenraumes wäre auch im gegenwärtigen Zustand durchaus möglich. Das Amt für Gebäudewirtschaft hat die Verkehrssicherheit der Bäume entlang der Wege wiederholt überprüft. Die kleinen Jungpflanzen sind in den vergangenen 34 Jahren zu einem gemischten naturnahen Laubwald herangewachsen. Mitarbeiter des Betriebsamtes haben dort wiederholt einige umgestürzte Bäume abgesägt. Bei starkem Wind oder Sturm sollen Waldflächen jeder Art nicht betreten werden. Die Wege sind noch vorhanden und begehbar, aber aufgrund der geringen Nutzung und der einfachen Ausführung als Sandwege z. T. mit Wildkräutern bewachsen. Die Lichtung ist nicht mehr sehr ausgeprägt, da im Laufe der Jahre durch das Wachstum der Gehölze und eingewanderte Brombeeren die freien Flächen allmählich zugewachsen sind.

Der zwischenzeitlich trocken gefallene Teich ist durch einfache Pflegemaßnahmen nicht wieder herstellbar.

Die damals eingebauten einfachen Sitzbänke aus Gartenbauschwellen sind mittlerweile z. T. verrottet oder zumindest stark bemoost. Der heutige Zustand lässt darauf schließen, dass sie viele Jahre lang nicht mehr genutzt worden sind.

In einem ersten Gespräch im November soll der Dialog zwischen den Vertretern der Schule und der Verwaltung wieder aufgenommen werden, um zu klären, wie weiter vorgegangen werden soll.

Antwort zur Frage 2

Niemand beabsichtigt, den Schülern die Möglichkeit des Aufenthalts im Schulwald zu nehmen. Der Schulwald mit Teich, Lichtung und Sitzgelegenheiten ist 1985 auf Wunsch der Schulgemeinschaft unter fachlicher Leitung der Grünflächenabteilung angelegt worden. Die Unterhaltung dieses Geländes und die Nutzung waren bis zum Ende der 90er Jahre durch die Schulgemeinschaft gewährleistet. Danach scheint der Schulwald im Schulalltag mehr und mehr in Vergessenheit geraten zu sein. Die Möglichkeit, die Freiflächen der Schule und den Schulwald zu nutzen, besteht dennoch nach wie vor.

Nachmittagsunterricht und die Einrichtung eines Hortes haben die Aufenthaltsdauer der Schülerinnen und Schüler auf dem Schulgelände in den Nachmittag hinein verlängert. Wenn Wünsche und Überlegungen seitens der Lehrerschaft, der BetreuerInnen und der Elternschaft bestehen, die Aufenthaltsmöglichkeiten im Schulwald und auf den Freiflächen der Schule zu verbessern, dann sollten diese mit den zuständigen Grünplanern im Amt für Gebäudewirtschaft und im Fachbereich Natur und Landschaft besprochen werden, damit gemeinsam geplant werden kann, welche Reaktivierungsmaßnahmen im Bereich des Schulgrundstücks und des Schulwaldes sinnvoll, zielführend und nachhaltig umsetzbar wären, um die Nutzung der Freiflächen attraktiver zu machen.

**TOP 14.3:
Sanierungsmaßnahmen TuRa Harksheide**

Herr Bertram berichtet über eine Mail von TuRa Harksheide vom 16.09.2019, die auch den Fraktionen zugegangen ist.

Die Verwaltung prüft aktuell den Sachverhalt.

**TOP 14.4:
Schulentwicklungsplanung**

Herr Thedens gibt eine gemeinsame Anfrage der Fraktion FREIE WÄHLER sowie der FDP-Fraktion als Anlage 7 zu Protokoll.

**TOP 14.5:
Sportaußenflächen Willy-Brandt-Schule**

Herr Jürs fragt an, wie der aktuelle Stand zu den Sportersatzflächen für die Willy-Brandt-Schule im Willy-Brandt-Park ist.

Eine Beantwortung durch den Fachbereich Natur und Landschaft wird nachgereicht.